

2

Juni / Juli 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten wieder einmal einen ganz besonderen RABEN RALF in den Händen, denn Sommerzeit ist Umweltfestival-Zeit. Am 11. Juni

Editorial

findet am Brandenburger Tor das 22. Umweltfestival der GRÜNEN LIGA Berlin statt. Dieser RABE enthält deshalb einen achtseitigen Festivalteil, in dem Sie den Plan mit den Ständen der rund 200 Händler, Aussteller und Caterer sowie den beiden Bühnenprogrammen finden, außerdem Wissenswertes über wichtige Teilnehmer und Programm-Highlights.

Es gibt immer weniger Vögel – für uns Anlass zu einem längeren Titelbeitrag und einem Aufmacher, der aufwühlt!

Austraurigem Anlass verabschieden wir uns von Gerda Münnich. Die älteste Gartenaktivistin Berlins ist kurz vor Ostern verstorben.

Weitere Themen: erneuerbare Energien, „unser“ IGA-Campus, schöne Ecken in und um Berlin. Alles wie immer flankiert von unseren bewährten Rubriken.

Wir wünschen Ihnen Lesevergnügen, Erkenntniszuwachs und eine schöne Zeit im grünen Berlin – und vergessen Sie nicht den Langen Tag der Stadtnatur am 7. und 18. Juni! Kritik, Anregungen, Lob wie immer an raberalf@grueneliga.de oder per Post.

Die Redaktion

„Gärten sind Überlebensorte“ Zum Tod von Gerda Münnich, der Grande Dame der Berliner Gemeinschaftsgärten

Im April, kurz vor Ostern, ist Berlins älteste Gartenaktivistin gestorben. Die Mitgründerin des Allmende-Kontors auf dem Tempelhofer Feld und des Interkulturellen Wuhlegartens in Köpenick wurde 78 Jahre alt. Wir veröffentlichen den Abschiedsbrief eines Berliner Gartenaktivisten:

Liebe Gerda,
ich muss mich bei Dir bedanken. Leider ist es zu spät, es Dir persönlich zu sagen, denn Du bist heute von uns gegangen. Dennoch möchte ich nicht stumm bleiben.

Ich habe Gärten in mein Herz geschlossen, da ich dort Menschen wie Dich getroffen habe, die mich mit ihrem Glauben an ein solidarisches, ökologisches und friedliches Miteinander und mit ihrem Engagement dafür inspiriert haben. Und so werde ich mich mit Dir immer tief verbunden fühlen. Du bist zweifellos meine Berliner Garten-Großmutter. Und von der möchte ich mich gebührend verabschieden.

Du hast mir geholfen, in Berlin anzukommen und mein „Garten-Zuhause“ zu finden. Du hast es mir ermöglicht, Berlin in seinen historischen, politischen und sozialen Dimensionen besser zu verstehen. Du hast mir und Aberhunderten anderen geholfen, die Berliner Gärten kennenzulernen, und uns eingeladen mitzumachen. Du warst eine der tragenden Persönlichkeiten, die es ermöglicht hat, dass das Allmende-Kontor Wirklichkeit wurde. Niemand hat für mich die Vernetzungsidee des Allmende-Kontors so stark verkörpert wie Du mit Deinem schier unendlichen Elan, für Gemeinschaftsgärten zu kämpfen. Dir war das Wohl und das Gedeihen einer interkulturellen Gemeinschaft von Jung und Alt sowie Arm und Reich immer wichtig. Deshalb lag Dir der Dorfplatz des Gartens stets am Herzen und er erscheint mir jetzt wie ein Monument für Dein Lebenswerk. Doch ich habe Hoffnung, wir werden es schaffen, Dir zu Ehren und in Erinnerung an die „Grande Dame der Berliner Gärten“ auf dem Tempelhofer Feld auch noch „Deine“ Tanzlinde zu pflanzen.

Keiner kennt die Berliner Gärten so gut wie Du, denn Du hast sie immer begleitet, viele interkulturelle Gärten

und auch die Berliner Gartenkarte sind mit Deiner Hilfe entstanden. Du hast unermüdet alle Chancen genutzt, von der Bedeutung und der Kraft der Gärten zu erzählen. Dein Idealismus kannte keine Grenzen und gleichzeitig hast Du immer Weitblick bewiesen.

Einen Satz von Dir werde ich nie vergessen: „Gärten sind Überlebensorte.“ Du wolltest mir damit sagen, wie überlebensnotwendig Gärten für Menschen sein können, besonders dann, wenn sie mit Krankheit, Flucht



Gerda Münnich (1939–2017) in ihrem Allmende-Kontor.

Foto: Allmende-Kontor

oder anderen Schicksalsschlägen zu kämpfen haben. Dein treuer Einsatz für die Gartenbewegung lässt erahnen, was Dir die Gärten bedeutet haben.

Wir haben damals am ersten Tag des Allmende-Kontor-Gemeinschaftsgartens wegen Dir eine Bank an unser Beet gebaut. So, wie die Beete und Bänke sich massenhaft verbreitet haben, so gedeiht Dein Wunsch nach mehr Gärten in der Stadt. Du bist heute gestorben, aber Deine Vision „Ganz Berlin ein Garten“ lebt weiter.

Übermittelt von
Christa Müller/anstiftung

— Anzeige

**KÖPENICKER
WEINLADEN**

Faßverleih und mehr

Mo-Fr 14.00-18.30
Sa 10.00-18.00

Tel. 611 90 09
Köpenicker Straße 8 10997 Berlin-Kreuzberg

